

Der Neubau des Planetariums am Holzplatz war 2016 ursprünglich mit 14.169.620€ veranschlagt worden (VI/20

16/02140). Nun gab es, unter anderem durch die fehlerhaft eingebaute Kuppel Bauverzögerungen, die aufgrund gestiegener Baukosten zu einer neuen Kostenprognose der Stadt in Höhe von 22.000.000€ führten. Daher fragen wir:

1. Wer übernimmt die Mehrkosten?
2. Wurde geprüft ob und gegen wen Regressforderungen gestellt werden können? Die Stadt trägt schließlich nicht die Verantwortung für die entstandene Verzögerung.

gez. A. Raue

Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion